

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).

LAFT **Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.** BERLIN

Click [here](#) for general information about LAFT Berlin in English

Newsletter Juni 2025 des LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Interessierte,

der Diskurs über die Bedeutung von Care-Arbeit und die Vereinbarkeit von Care- und Erwerbsarbeit muss öffentlich noch viel offensiver geführt werden – jetzt, wo rechte, zutiefst konservative Stimmen immer lauter werden, sollten wir erst recht dagegen halten und feministische Themen setzen. Der Einsatz für progressive Ansätze der Vereinbarkeit, und das Sichtbarmachen von Missständen wie Gender und Care-Pay-GAP ist mehr denn je gefragt. Passenderweise erscheinen im Juni die Handlungsempfehlungen für Elterngerechtes Produzieren und für die Zusammenarbeit mit Caretaker*innen in den Freien Darstellenden Künsten, die im Auftrag vom NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste und in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Freie Darstellende Künste von Emilia de Fries und Elisa Müller und im Austausch mit vielen Akteur*innen aus der Szene, erarbeitet worden sind.

Die Handlungsempfehlungen richten sich sowohl an die Szene selbst, etwa in Form von 10 Selbstverpflichtungen an Künstler*innen(-gruppen) und Produktionshäuser etc., und beinhalten kulturpolitische Handlungsempfehlungen für Förderstellen des Bundes, der Länder und Stiftungen, sowie an die Künstlersozialkasse.

Auch in den anderen Sparten hat sich in den letzten Jahren viel getan, in den Bildenden Künsten oder der Literatur haben sich zahlreiche Initiativen wie z. B. „[other writers need to concentrate](#)“ oder „[kunst + kind berlin](#)“ gegründet. Die Handlungsempfehlungen für die Darstellenden Künste sind von Anfang von den Autor*innen als spartenübergreifendes Work-In-Progress-Projekt angelegt und durchgeführt worden: So sind einige der Selbstverpflichtungspunkte aus dem Manifest der Bildenden Kunst „[How to not exclude Artist parents: Some Guidelines for Institutions and Residencies](#)“ übernommen, das einst von Hettie Judah initiiert wurde, und nun für die Darstellenden Künste angepasst wurde, etwa in Bezug darauf, wie Residenzen für Eltern gestaltet werden sollten. Eine weitere Partner*innenschaft erfolgte während des Entstehungsprozesses mit Akteur*innen der

Bühnenmütter, die letztes Jahr einen **Maßnahmenkatalog zum Thema Elternschaft am Stadt- und Staatstheater** veröffentlichten.

Nun hat auch die Freie Darstellende Szene einen Katalog von Handlungsempfehlungen und wir laden herzlich zum offiziellen Release am 18. Juni um 10:00 Uhr ein, einer digitalen Veranstaltung vom NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste und dem Bundesverband Freie Darstellende Künste. Hier gehts zur Anmeldung: <https://darstellende-kuenste.de/search?text=elterngerechtes+Produzieren>.

Emilia de Fries und Elisa Müller stellen die einzelne Punkte der Handlungsempfehlungen und die Strategie der Nutzung vor: Geplant ist, dass die Handlungsempfehlungen als Verlinkung wie ein öffentliches Label auf Webseiten fungieren, das zeigt, dass eine Künstler*innengruppe oder ein Produktionshaus das Thema Care ernst nimmt, ähnlich wie manche Häuser z. B. Statements oder Codes of Conduct zu Rassismus und anderen Bereichen der Diskriminierung veröffentlichen. Um eine öffentliche Unterstützung der Handlungsempfehlungen möglichst vielen Akteur*innen aus der Szene zu ermöglichen, sind die Selbstverpflichtungen, die u. a. Aspekte für ideale Arbeits-, Aufführungs- und Probenzeiten und die räumliche Infrastruktur wie beispielsweise Rückzugs-, Still- oder Wickelräume beinhalten, auf eine Weise formuliert, die deutlich machen, dass nicht jeder Punkt sofort umgesetzt werden muss, sondern dass es um eine prinzipielle Selbstverpflichtung geht, care-freundliche Rahmenbedingungen für die gemeinsame Arbeit zu schaffen, auch wenn beispielsweise finanzielle Ressourcen fehlen.

Ein entscheidender Punkt in der erfolgreichen Umsetzung der Handlungsempfehlung wird sein, dass wir uns alle gemeinsam dafür einsetzen, selbst wenn einige Forderungen jetzt noch utopisch sind, verschärft durch die aktuelle (kultur-)politischen Lage. Ähnlich wie einst eine Honoraruntergrenze als nie erreichbar schien, und sie sich nach und nach realisieren ließ, so sind auch die Handlungsempfehlungen als eine selbstverpflichtende Verabredung zu verstehen, an deren Umsetzung, auch durch förderpolitische Maßnahmen, wir alle arbeiten. Das gilt im Übrigen auch für eine weitere inhaltliche Gestaltung der Handlungsempfehlungen. Die Autor*innen laden zu einem weiteren Work-in-Progress-Verfahren ein, bei dem Perspektiven berücksichtigt werden, die bisher noch nicht genug Einzug in das Papier erhalten haben, wie etwa die von queerer Elternschaft.

Lasst uns gemeinsam Umsetzungen für Care-freundliches Arbeiten anregen und damit auch einen größeren gesellschaftlichen Diskursrahmen öffnen!

Herzliche Grüße,
Elisa Müller

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße
das LAFT Berlin Team

Aktuelles vom LAFT Berlin

Zweiteiliger Workshop im Rahmen der Expert*innenqualifizierung: Seminare und Workshops gestalten II

4. Juni, 10:00 bis 16:00 Uhr (nur noch Warteliste möglich)

<https://pap-berlin.de/de/event/seminare-und-workshops-gestalten-ii>

Sonderformat: Lange Nacht der Beratungen

5. Juni, 15:00 bis 23:00 Uhr (Anmeldung bis zum 2. Juni)

<https://pap-berlin.de/de/longe-nacht-der-beratungen>

Seminarreihe: Social-Media-Marketing für Selbermacher*innen

11., 12., 18. und 19. Juni, 10:00 bis 18:00 Uhr (Anmeldung bis 4. Juni)

<https://pap-berlin.de/de/event/social-media-marketing-fuer-selbermacherinnen>

Workshop: The Art of Conflict, or: How to win the Argument

13. und 14. Juni, 10:00 bis 18:00 Uhr (Anmeldung bis 6. Juni)

<https://pap-berlin.de/de/event/art-conflict-or-how-win-argument>

Workshop: Antragstellung – Schwerpunkt Text

17. Juni, 10:00 bis 16:00 Uhr (Anmeldung bis 10. Juni)

<https://pap-berlin.de/de/event/antragstellung-schwerpunkt-text-3>

Reihe DISSOLVING – unterstützt vom PAP Berlin

17. Juni in der Vierten Welt

<https://viertewelt.de/programm/dissolving/?occurrence=2025-05-27&time=1748365200>

<https://pap-berlin.de/de/community-und-kiezprojekte>

FESTIVALFRIENDS: Einladung zum KONFRIENDS-Formats bei Impulse

Angedockt an das Impulse Festival findet ein alternatives Konferenzformat für Festival-Macher*innen vom **19. bis 20. Juni 2025** in Mülheim an der Ruhr statt. Auf der Konferenz wird das Publikum in den Blick genommen. Mit Inputs zur Nichtbesucher*innenforschung, zur Arbeit mit Publikum abseits urbaner Zentren und zur Entwicklung festivalspezifischer Kernbotschaften sowie Praxis-Einblicken aus Öffentlichkeits-, Vermittlungs- und Inklusionsarbeit laden wir Festival-Produktionsbeteiligte (Leitungen, Produzent*innen, Koordinator*innen, Öffentlichkeitsarbeiter*innen, Künstler*innen etc.) zum Austausch ein. Die Teilnahme an KONFRIENDS ist kostenlos. Zusätzlich bietet der Verbund Unterkunft (für alle außerhalb von NRW), Fahrtkosten bis zu 100 Euro und Catering an.

<https://form.jotform.com/250793503208354>

Summer School auf Schloss Bröllin: Raus an die frische Luft. Site-specific

Produzieren in ländlichen Räumen

20. bis 22. Juni, ganztägig (Bewerbung bis 26. Mai)

<https://pap-berlin.de/de/event/summer-school-raus-die-frische-luft-site-specific-produzieren-laendlichen-raeumen>

Workshop: Taxes in Germany**23. Juni, 10:00 bis 13:00 Uhr** (Anmeldung bis 16. Juni)<https://pap-berlin.de/de/event/taxes-germany-0>**Workshop: Antragstellung – Schwerpunkt Budget****24. Juni, 10:00 bis 16:00 Uhr** (Anmeldung bis 17. Juni)<https://pap-berlin.de/de/event/antragstellung-schwerpunkt-budget-3>**Workshop: Immer nur Krise? Methoden für das (Weiter)arbeiten in einem krisenhaften Arbeitsfeld****25. Juni, 10:00 bis 16:00 Uhr** (Anmeldung bis 18. Juni)<https://pap-berlin.de/de/event/immer-nur-krise-methoden-fuer-das-weiterarbeiten-einem-krisenhaften-arbeitsfeld>**Informationsveranstaltung des Performing Arts Programm und Sommerfest des LAFT Berlin****3. Juli, 14:30 Uhr bis 20:30 Uhr****Ort:** ZK/U (Zentrum für Kunst und Urbanistik), Siemensstr. 27, 10551 Berlin<https://pap-berlin.de/de/event/informationsveranstaltung-2025>**Workshop: The Art of Budgeting with Little Money****7. und 8. Juli, 10:00 bis 18:00 Uhr** (Anmeldung bis 30. Juni)<https://pap-berlin.de/de/event/art-budgeting-little-money-0>**Workshop: Nachhaltiges Produzieren – Maßnahmen und Methoden****9. Juli, 10:00 bis 18:00 Uhr** (Anmeldung bis 2. Juli)<https://pap-berlin.de/de/event/nachhaltiges-produzieren-massnahmen-und-methoden>**Ausschreibung für das FAIRSTAGE FELLOWSHIP 2025****Bewerbungsfrist: 10. Juli 2025**<https://fairstage.berlin/weiterbildung>**Summer School: Produktionsleitung für Selbermacher*innen****31. Juli bis 2. August / 7. bis 9. August / 14. bis 16. August** (Anmeldung bis 7. Juli)<https://pap-berlin.de/de/event/summer-school-produktionsleitung-fuer-selbermacherinnen>**Save the Date: Spielraum – Freie Szene Tage der darstellenden Künste Berlin 2025****10. bis 21. September 2025**<https://pap-berlin.de/de/event/spielraum-freie-szene-tage-der-darstellenden-kuenste-berlin-2025>**Save the Date: Fachtag zu künstlerischer Community-Arbeit am 24. November in der Neuköllner Oper**<https://pap-berlin.de/de/event/fachtag-community-arbeit>**FAIRSTAGE: Umfrage zu Erfahrungen im Umgang mit Machtmissbrauch**<https://survey.lamapoll.de/Machtmissbrauch>

Der LAFT Berlin unterstützt

#BerlinIstKultur – Kulturabbau verhindern: Angesichts der Kürzungen im Berliner Haushalt hat die Berliner Kultur die Kampagne #BerlinIstKultur gestartet. Newsletter der Kampagne mit allen Infos zur Beteiligung bestellen: <https://www.survio.com/survey/d/Newsletter-Kampagne-Berlin-ist-Kultur>

Nächste Termine: Digitale Treffen von #BerlinIstKultur immer freitags, 9:00 bis 10:00 Uhr

4. Juni: Aktionstag im Rahmen der Jazzwoche

7. Juli: Live-Treffen #BerlinIstKultur

Terminübersicht und mehr auf: www.BerlinIstKultur.de

Aktuell hat #BerlinIstKultur eine Petition gestartet, die [hier](#) unterschrieben werden kann.

Berliner Kulturkonferenz: Das neue Bündnis der Berliner Kulturverbände hat das Ziel, die Breite und Vielfalt der organisierten Berliner Kulturlandschaft gegenüber Politik und Öffentlichkeit zu vertreten. www.kulturkonferenz.berlin

Bundesverband Freie Darstellende Künste: Statistik der Landesverbände 2024

Frist: 30. September 2025

Die Statistik der Landesverbände wird jedes Jahr erhoben und hilft in der kulturpolitischen Arbeit. Wir bitten alle Mitglieder des LAFT Berlin, die Umfrage auszufüllen. Die Statistik der Landesverbände von 2023 kann [hier](#) heruntergeladen werden. <https://www.umfrageonline.com/c/Statistik-LVs-2024>

Mehr Informationen zum LAFT Berlin und seinen Projekten, zu Veranstaltungen und Open Calls unter www.laft-berlin.de | www.pap-berlin.de | www.performingartsfestival.de | www.proberaumplattform-berlin.de | www.theaterscouting-berlin.de | <https://fairstage.berlin> | www.freie-szene-tage.de

Der LAFT Berlin ist Mitglied der Berliner Kulturkonferenz, im Bundesverbands Freie Darstellende Künste, im IETM, in der Kulturpolitischen Gesellschaft und in der Initiative für die Archive der Freien Darstellenden Künste. Wir sind Teil der Berliner VIELEN, in der Koalition der Freien Szene und im Rat für die Künste. Mehr Informationen unter: www.kulturkonferenz.berlin | www.darstellende-kuenste.de | www.ietm.org | www.theaterarchiv.org | www.dievielen.de | www.freieszene.berlin | www.rat-fuer-die-kuenste.de

Kulturpolitische News

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir Veranstaltungen und Statements von Initiativen, Vereinen und Organisationen aufnehmen, deren Mitglied wir sind oder in deren Struktur wir in anderer Weise eingebunden sind. Außerdem wird über offene Briefe aus dem kulturpolitischen Bereich der Darstellenden Künste und angrenzenden Sparten informiert. Positionen und Termine des LAFT Berlin sind als solche gekennzeichnet.

Kürzungen im Berliner Haushalt 2025/2026

Die Kürzungen im Nachtragshaushalt vom 19. Dezember ist hier einzusehen (Änderungen Kultur ab S. 49): <https://www.berlin.de/sen/finanzen/haushalt/downloads/haushaltsplan-2024-25/artikel.1414232.php>

Der Koalitionsvertrag für 2025 bis 2029

Am 9. April haben CDU, CSU und SPD den Koalitionsvertrag für 2025-2029 vorgestellt. Im Kapitel „Kultur und Medien“ werden Vorhaben für den Kultur- und Medienbereich skizziert: <https://www.koalitionsvertrag2025.de>

Bundestag hat die Ausschüsse eingesetzt

Der Bundestag hat 24 Ausschüsse eingesetzt, zugleich wurde festgelegt, welche Fraktion in welchem Ausschuss den Vorsitzenden beziehungsweise die Vorsitzende stellen kann. Die Verteilung richtet sich nach der Stärke der Fraktionen. Die Grünen haben Sven Lehmann als Vorsitz des Kulturausschusses Kultur und Medien bestimmt. <https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1075460>

Koalition der Freien Szene und Rat für die Künste: Stellungnahme "Berlin verspielt mit Alter Münze Zukunft der Freien Szene"

Die Koalition der Freien Szene und der Rat für die Künste haben eine gemeinsame Stellungnahme zur geplanten Vermietung der Alten Münze entgegen sämtlicher Ergebnisse und Absprachen eines jahrelangen Beteiligungsverfahrens verfasst. Darin heißt es: "Die von den Regierungsfractionen CDU und SPD abgesegnete Entscheidung der landeseigenen Immobiliengesellschaft BIM, die Alte Münze für 30 Jahre an die Spreewerkstätten GmbH zu vermieten, ist eine Katastrophe für die Berliner Kultur und die Freie Szene. Anstatt einen gemeinwohlorientierten Raum für künstlerische Projekte zu sichern, wird er nun einem privaten, kommerziellen Kreativunternehmen überlassen. In Zeiten drastischer Haushaltskürzungen und Raumverluste durch steigende Gewerbemieten, ist dieser Verlust besonders bitter. Die Alte Münze hätte ein Ort der freien Entfaltung sein können – nun wird sie zur Kulturindustrie."

<https://freieszene.berlin/gemeinsame-stellungnahme-alte-muenze-kdfs-rfdk>

#BerlinIst Kultur: Petition "Zusammen für die Kultur – Kultur für die Gemeinschaft"

Die Kulturszene Berlins steht angesichts der Kürzungen an einem Wendepunkt, es geht um nichts weniger als den Erhalt einer international beachteten Kulturmetropole. Deshalb ruft das Aktionsbündnis #BerlinIstKultur alle gesellschaftlichen Akteur*innen der Stadt zum gemeinschaftlichen Handeln auf, außerdem sind alle Menschen in und um Berlin

eingeladen, die Petition zu unterzeichnen und sich für die Kulturmétropole und damit auch für unsere Demokratie, unser Miteinander und unsere Zukunft stark zu machen.

https://weact.campact.de/petitions/berlinistkultur-zusammen-fur-die-kultur-kultur-fur-die-gemeinschaft?source=rawlink&utm_medium=recommendation&utm_source=rawlink&share=68646f66-1f41-4adb-bbfb-f19a432191cb

Kürzungen für die Freie Szene in Nordrhein-Westfalen und Sachsen

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft in Nordrhein-Westfalen hat große Einschnitte bei den mehrjährigen Förderprogrammen für freie Theatergruppen angekündigt. Zukünftig soll nur noch insgesamt ca. 50 Prozent der bisherigen Summe zur Verfügung stehen. Das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste und freie Gruppen fordern, dass die Kürzung zurückgenommen wird: https://www.nrw-lfdk.de/index.php?article_id=881&clang=0

Auch im Freistaat Sachsen sind Sparmaßnahmen in der Kulturförderung geplant. Im aktuellen [Haushaltsentwurf für 2025/2026](#) sind bisher keine Ko-Finanzierungsmittel für die TANZPAKT-Förderung eingestellt. Auch hier gilt es für den Erhalt mühsam aufgebauter Strukturen zu kämpfen. <https://www.freie-theater-sachsen.de>

Umfrage zum Thema „Training characteristics of contemporary freelance dancers in Germany" (Frist: 22. Juni): https://www.soscsurvey.de/freelance_dancers/

Mehr Informationen zur Umfrage: <https://www.instagram.com/p/DJorp1Dojmd/?igsh=MTdwM2hmMmNjYXNjNg==>

Ausschuss für Kultur, Engagement und Demokratieförderung: Sitzung am 2. | 16. | 30. Juni, jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr im Abgeordnetenhaus Berlin

[Hier](#) ist der Livestream von Sitzungen zu finden. Eine Platzreservierung zur Teilnahme an der Sitzung (im Rahmen der Kapazitäten) ist ab einer Woche vor der Sitzung [hier](#) möglich. <https://www.parlament-berlin.de/Ausschuesse/19-ausschuss-fur-kultur-engagement-und-demokratieforderung>

Friedrich-Ebert-Stiftung: DenkArt – Was ist uns Kultur wert?, 4. Juni, 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr mit Ausklang in der Stiftung, Hiroshimastraße 17, Haus 1

In Zeiten knapper Kassen und harter Sparmaßnahmen müssen wir uns einmal mehr fragen: Was ist uns Kultur wert? Wie wirken sich aktuelle Etat-Kürzungen auf die Institutionen, wie Theater, Opernhäuser, Galerien, Museen und besonders auf die freie Kulturszene aus?

<https://www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/283930>

BFDK: Vorstellung der Handreichung Szenografie und Kostüm in den Freien Darstellenden Künsten" von SK Freie Szene, 11. Juni, 16:00 bis 17:30 Uhr, online

Mit der [Handreichung](#) soll ein Austausch über Arbeitsbedingungen, Infrastrukturen und angemessene Produktionsbedingungen von Szenograf*innen und Kostümbildner*innen angestoßen werden. Sie macht die Anforderungen und Herausforderungen an diese

Gewerke sichtbar – mit dem Ziel, faire Honorare und gute Arbeitsabläufe zu ermöglichen.

<https://darstellende-kuenste.de/termine#list-item-1207>

BFDK: Präsentation des Leitfadens "Elterngerechtes Produzieren und die Zusammenarbeit mit Caretaker*innen in den Freien Darstellenden Künsten", 18.

Juni, 10:00 bis 11:30 Uhr, online

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist auch in den Freien Darstellenden Künsten eine Herausforderung. Im Leitfaden, der von Elisa Müller und Emilia de Fries präsentiert wird, sind Lösungsansätze zu finden. Entstanden ist die Handlungsempfehlung im Auftrag des NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste und in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Freie Darstellende Künste.

<https://darstellende-kuenste.de/search?text=elterngerechtes+Produzieren>

BFDK: Erfahrungsbörse Cultural Entrepreneurship. Chancen für unternehmerische Netzwerke in den Freien Darstellenden Künste", 20. Juni, 10:00 bis 12:00 Uhr, online

Wie können freie darstellende Künstler*innen angesichts gekürzter Kulturmittel neue Wege der Finanzierung und Organisation finden? Die Erfahrungsbörse bietet Einblicke in das Konzept des Cultural Entrepreneurship, stellt alternative Finanzierungsmodelle sowie innovative Netzwerk- und Unterstützungsstrukturen vor.

<https://darstellende-kuenste.de/termine#list-item-1204>

AG Räume Berliner Kulturkonferenz & Atelierbüro des bbk berlin: Netzwerktreffen Räume für Kultur, 20. Juni, 10:00 bis 13:00 Uhr, Abgeordnetenhaus Berlin

Räume sind die vielleicht unsichtbarste, aber unverzichtbarste Ressource kultureller Arbeit. Die aktuellen Kürzungen treffen nicht nur einzelne Orte, sondern ein ganzes Ökosystem, das längst fragil ist. Das Treffen lädt dazu ein, Kräfte zu bündeln und auszuloten, wo und wie wir politische Schwerpunkte setzen können, um bezahlbare Räume für Kultur in Berlin zu sichern. Ist die Gründung eines Runden Tisches der nächste Schritt? Es sind Akteur*innen aller Sparten eingeladen. (Anmeldung bis 2. Juni)

<https://www.surveio.com/survey/d/F9X3B2L5A1U9I1C7M>

Diversity Arts Culture: Fair verteilt? Leitfaden für eine diskriminierungskritische Kulturförderung, 25. Juni, 10:00 bis 11:30 Uhr & 8. Juli, 12:00 bis 13:30 Uhr, online

Wer entscheidet, wie Fördergelder im Kulturbereich verteilt werden, hat großen Einfluss und viele Möglichkeiten, Veränderungen anzustoßen und Diskriminierung abzubauen. Diversity Arts Culture hat zwei Handreichungen erstellt, die Handlungsspielräume für eine diskriminierungskritische Juryarbeit aufzeigen: einen Leitfaden für Förder*innen und einen für Jurymitglieder. Beide Publikationen werden in den Onlinesessions präsentiert.

<https://diversity-arts-culture.berlin/angebote-und-veranstaltungen/veranstaltung/2-fortbildungen-zum-launch-leitfaeden-fuer-eine-diskriminierungskritische-kulturforderung>

Bezirksamt Mitte von Berlin: Netzwerkbrunch am 26. Juni, 10:00 bis 13:00 Uhr im Mars | Silent Green Berlin

Im Anschluss an ein erstes Netzwerktreffen im SAVVY Contemporary lädt die Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger erneut zu einem Treffen ein. Ziel ist es, den begonnenen Austausch über die Situation des Berliner Kulturhaushaltes zu vertiefen. In der nach wie vor angespannten Situation ist es wichtig, Synergien zu erkennen, sich gegenseitig zu unterstützen und mögliche Kooperationen auszuloten. Anmeldung bis spätestens 13. Juni, Plätze sind begrenzt: henry.duering-bienemann@ba-mitte.berlin.de.

Workshops I Publikationen

DIE VIELEN: FAQ Ansprechpersonen und Initiativen

In der künstlerischen und kulturpolitischen Arbeit für Demokratie und Vielfalt kann es immer wieder zu Konflikten und schwierigen Situationen kommen. DIE VIELEN haben Infomaterial und Kontakte zusammengestellt, die Beratung oder Hilfe anbieten können. <https://dievielen.de/erklaerungen/hilfe-und-ansprechpartnerinnen>

Gemeinsam gegen Sexismus: Handreichung "Maßnahmen gegen Sexismus"

Die Handreichung mit Grundlagenwissen und Praxistipps gegen Sexismus in Kultur und Medien, am Arbeitsplatz sowie im öffentlichen Raum wurde aktualisiert und erweitert. <https://gemeinsam-gegen-sexismus.de/materialien>

Creative Service Center Berlin: Workshops

"1×1 der Selbstständigkeit": **3. Juni, 9:30 bis 13:00 Uhr**

"Funding for Projects and Residencies": **10. & 11. Juni, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"Schreibwerkstatt Selbstmarketing": **24. Juni, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"KI erfolgreich nutzen im Kreativbereich": **26. Juni, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"KI kreativ anwenden & eigene GPTs entwickeln": **27. Juni, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"1×1 of self-employment (EN)": **3. Juli, 9:30 bis 13:00 Uhr**

"Refresh WordPress Knowledge. Websitegestaltung und WordPress-Werkstatt": **9. und 10. Juli, jeweils 9:00 bis 16:00 Uhr**

"EMPOWERMENT Summer School – Resilience Edition (EN)": **28. Juli bis 1. August, jeweils 9:30 bis 16:30 Uhr**

<https://wetek.de/creative/artwert>

Kreativ Kultur Berlin: Beratungs- und Workshopangebote

"Kreativ & selbstständig: Basiswissen Selbstständigkeit": **4. Juni, 10:00 bis 12:30 Uhr**

"Deep Dive: How to master your project pitch": **11. Juni, 10:00 bis 15:00 Uhr**

"Get started! Basics of international taxation": **12. Juni, 10:00 bis 13:00 Uhr**

"Basics: Orientierung in der Förderlandschaft": **19. Juni, 10:00 bis 12:00 Uhr**

<https://www.kreativkultur.berlin/de/veranstaltungen>

Kulturpolitische Gesellschaft: Web-Talk-Reihe Strukturwandel gestalten – Kultur als Impulsgeber, 6. bis 24. Juni, jeweils dienstags von 16:30 bis 18:00 Uhr, online

(Anmeldung über das Online-Formular notwendig)

<https://form.typeform.com/to/VBzz7pEs?typeform-source=7ptpf.r.a.d.sendibm1.com>

CED Kultur: Infosession zum Förderbereich Europäische Kooperationsprojekte und Mobilitätsförderung „Culture Moves Europe“, 24. Juni, 10:00 bis 13:00 Uhr, online

(Anmeldung bis 22. Juni erforderlich)

<https://kultur.creative-europe-desk.de/services/events/kreatives-europa-kultur-eu-kulturfoerderung-kennenlernen>

Förderfristen

Zusammen für Demokratie: Unterstützung von demokratischem Engagement

Bewerbungsfrist: laufend

Zusammen für Demokratie ist ein bundesweites Bündnis, in dem die Mitglieder Aktivitäten koordinieren und Menschen unterstützen, die unter teils schwierigen Bedingungen überall im Land für demokratische Werte eintreten. Initiativen, die lokal aktiv sind, werden finanziell wie ideell unterstützt. Für Veranstaltungen und Kundgebungen kann z. B. Miete für Bühnen, Stände, Veranstaltungstechnik übernommen werden. Es werden auch Beratungen, Aktionsideen, Anleitungen und Druckvorlagen für Flyer usw. geteilt.

<https://www.zusammen-fuer-demokratie.de>

Gemeinschaftsfonds Zukunftswege Ost: Mikroprojektförderung Ostdeutschland

Bewerbungsfrist: laufend (nächste Förderrunde: Einreichungen bis 5. März 2025)

Es können Projekte mit bis zu 5.000 Euro unterstützt werden. Anträge sind fortlaufend und ohne Eigenmittel möglich. Bewerben können sich gemeinnützige Vereine, Organisationen und Initiativen aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Thüringen für Projekte, die den Austausch und Dialog, die demokratische Kultur und Zivilgesellschaft in Ostdeutschland stärken.

<https://www.zukunftswege-ost.de>

Kultur Räume Berlin: Aktuelle Ausschreibungen

Bewerbungsfrist: laufend

Kultur Räume Berlin organisiert die Vergabe geförderter Räume für alle Kunstsparten in regelmäßigen Ausschreibungen. Auf der Website erfahren Künstler*innen, wann neue Räume ausgeschrieben werden und können sich direkt online bewerben.

<https://kulturraeume.berlin/news>

EUNIC: Open Call Spaces of Culture 2025

Bewerbungsfrist: 8. Juni 2025

Das neue Programm „Spaces of Culture“ setzt einen Schwerpunkt auf afrikanische Länder südlich der Sahara, nach Vorbild des „European Spaces of Culture“-Programms. Es unterstützt Zusammenarbeit, Dialog und gegenseitiges Lernen zwischen europäischen

und lokalen Partnern in Subsahara-Afrika.

<https://www.eunicglobal.eu/news/spaces-of-culture-2025>

Senatsverwaltung für Kultur und Gesell. Zusammenhalt: Einstiegsförderung

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2025

Die Antragsteller*innen dürfen als Berufseinsteiger:innen, Quereinsteiger:innen, Wiedereinsteiger:innen bisher keine Projektförderung von der Senatsverwaltung erhalten haben. Sie können bei der Bewerbung noch an einer Hochschule immatrikuliert sein. Die Einstiegsförderung wird in Form einer Projektförderung von max. 15.000 Euro gewährt.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/darstellende-kuenste-tanz/artikel.82003.php>

Senatsverwaltung für Kultur und Gesell. Zusammenhalt: Einzelprojektförderung

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2025

Gefördert werden Produktionsorte, Gruppen, Einzelkünstler*innen des Tanzes, der darstellenden und performativen Künste. Es kann ein Produktionskostenzuschuss zu zeitlich begrenzten Inszenierungsvorhaben bzw. zu Wiederaufnahmen und Weiterentwicklungen von bereits bestehenden Produktionen gewährt werden.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/darstellende-kuenste-tanz/artikel.82004.php>

Senatsverwaltung für Kultur und Gesell. Zusammenhalt: Förderung für

Produktionsorte, einjährig

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2025

Präsentations- und/oder Produktionsorte des Tanzes, der darstellenden und performativen Künste. Präsentations- und/oder Produktionsorten kann nach Maßgabe der Qualität und des programmatischen Profils eine einjährige Förderung gewährt werden.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/darstellende-kuenste-tanz/artikel.82006.php>

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste: Open Call Tanzplattform 2026

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2025

Hellerau veranstaltet vom 11. bis 15. März 2026 die Tanzplattform, die alle zwei Jahre aktuelle Entwicklungen im zeitgenössischen Tanz präsentiert. Eine Jury wird rund 12 Produktionen für das Programm auswählen. Berücksichtigt werden Produktionen, die zwischen September 2023 und August 2025 in Deutschland entstanden sind.

<https://www.hellerau.org/de/festival/tanzplattform2026>

Bureau du théâtre et de la danse: Gastspielförderung

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2025

Gefördert werden Projekte, die strukturierend für den deutsch-französischen Austausch wirken, indem sie z. B. im Rahmen eines Festivals oder einer Spielzeit verschiedene Gastspiele aus Frankreich einladen.

<https://www.institutfrancais.de/de/deutschland/kultur/theater-tanz/gastspiele/antragsformular-auf-gastspielfoerderung#>

EQUALLead: Female Leadership, Diversität und strategische Gleichstellung für die Medien- und Kulturbranche

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2025

Auf das Tandemprogramm können sich Medien- und Kulturbetriebe bewerben. Über Workshops und Coachings werden die diversitätsbewusste Organisationsentwicklung und Führungskompetenzen von Frauen* im Team gestärkt.

<https://www.epi.media/equalead>

Stiftung TANZ: Stipendien

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2025 & 30. Oktober 2025

Die Stiftung TANZ vergibt Stipendien an Tanzschaffende im Übergang in einen neuen Beruf nach der aktiven Tanzkarriere. Es können z. B. Kurs- oder Studiengebühren, Fahrtkosten oder Kinderbetreuung während einer Ausbildung gefördert werden.

<https://stiftung-tanz.com/services/stipendium>

Theater o.N.: Workshop "Creating immersive performances and artistic experiences for children with diverse developmental profiles"

Bewerbungsfrist: bis 30. Juni 2025 (first come, first served)

Das Theater o.N. veranstaltet im Rahmen "Junger Tanz 2025 – ein Format der Offensive Tanz für junges Publikum" vom 22. bis 26. September 2025 in der Tanzhalle Wiesenburg Berlin einen 5-tägigen Workshop – geleitet von Dalija Acin Thelander zum Thema immersive Aufführungen und künstlerische Erfahrungen für Kinder mit unterschiedlichen Entwicklungsprofilen. Für Tanz- und Theaterschaffende mit und ohne Behinderung.

<https://www.theater-on.de/projekte/workshop-creating-immersive-performances-and-artistic-experiences-for-children-with-diverse-developmental-profiles>

Senatsverwaltung für Kultur und Gesell. Zusammenhalt: Spartenoffenen Förderung für ein- und zweijährige Vorhaben von Einrichtungen

Bewerbungsfrist: 15. Juli 2025, 14:00 Uhr

Gefördert werden ein- und zweijährige Projekte und Vorhaben von Einrichtungen der Kultur des Landes Berlin sowie der bezirklichen Kulturarbeit und privatrechtlich organisierter Kultureinrichtungen, die eine institutionelle Förderung erhalten, die im gegenwärtigen Fördertableau der Kulturverwaltung nur ungenügend berücksichtigt werden können (z. B. Koproduktionen, Reihen, Serien, Einzelprojekte usw.).

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/spartenoffene-foerderung/ein-und-zweijaehrige-vorhaben-von-einrichtungen>

Senatsverwaltung für Kultur und Gesell. Zusammenhalt: Spartenoffenen Förderung für ein- und zweijährige Festivals und Reihen

Bewerbungsfrist: 15. Juli 2025, 14:00 Uhr

Gefördert werden – vorbehaltlich verfügbarer Haushaltsmittel – künstlerische Festivals, Reihen und besondere Programmschwerpunkte (z. B. Jubiläen) aus den einzelnen Sparten. Mit den Mitteln sollen vor allem Akteur*innen der Freien Szene gefördert werden.
<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/spartenoffene-foerderung/ein-und-zweijaehrige-festivals-und-reihen>

Fonds Darstellende Künste: Neues Exzellenz-Programm XZLLN

Bewerbungsfrist: 15. Juli 2025

Der Fonds Darstellende Künste legt ein neues Sonderprogramm auf, das freien Künstler*innen und Gruppen, die bundesweit und international herausragende künstlerische Handschriften entwickelt haben, die Umsetzung einer größeren Produktion an einem deutschen Stadt- oder Staatstheater ermöglichen soll. Rund 1 Millionen Euro werden in dem Programm für exzellente Produktionen zur Verfügung gestellt.

<https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/xzllnz/xllnz>

Kulturstiftung des Bundes: Allgemeine Projektförderung

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2025

Im Bereich Allgemeine Projektförderung können Kulturakteur*innen Fördergelder für Projekte aus allen künstlerischen Sparten beantragen. Es sind große, innovative Projekte im internationalen Kontext, die hier berücksichtigt werden können.

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/foerderung/allgemeine_projektfoerderung.html

Fonds Darstellende Künste: Wiederaufnahmeförderung

Bewerbungsfrist: 29. August 2025

Gefördert werden die Wiederaufführung und ggf. Umarbeitung von erfolgreichen Produktionen der Freien Darstellenden Künste, die bereits Premiere hatten. Die zur Wiederaufnahme beantragte Produktion muss zuvor in einem der folgenden Programme des Fonds gefördert worden sein: Produktionsförderung, Konzeptionsförderung. <https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/wiederaufnahmefoerderung>

Gwaertler Grant Stiftung: Rechercförderung

Bewerbungsfrist: 15. September 2025, 18:00 Uhr

Die Gwaertler Grant Stiftung (CH) fördert den Beginn, die Recherche oder Vorarbeit von künstlerischen Arbeiten aus allen Sparten, und unterstützt Künstler*innen, die sich auf künstlerisches Neuland wagen und damit nicht in übliche Kulturförderungen passen.

<https://gwaertler.ch/gwaertler-grant>

„TANZPAKT Stadt-Land-Bund“: 4. Antragsrunde

Bewerbungsfrist: 22. September 2025, 18:00 Uhr

Herausragenden Künstler*innen, Ensembles, Spielstätten und Produktionsstrukturen wird ermöglicht, ihre Arbeit durch den Aufbau neuer Aktivitätsfelder oder Rahmenbedingungen zu stärken. Eine Infoveranstaltung findet am 28. April statt.

<http://www.tanzpakt.de/antragstellung/foerderschwerpunkte>

LUNA PARK: Residenzförderung Tanz

Bewerbungsfrist: 30. September 2025

LUNA PARK vergibt zwischen 2025 und 2027 je 2 Residenzstipendien pro Jahr an junge, professionelle Künstler*innen aus zeitgenössischer Tanz, Choreografie und Performance. Ziel ist es, Nachwuchskünstler*innen im Rahmen des 11-monatigen Stipendiums in ihrer künstlerischen Praxis zu fördern und den Austausch mit der Berliner, überregionalen und internationalen Szene zu unterstützen.

<https://www.lunapark.works>

Aktion Tanz: ChanceTanz

Bewerbungsfrist: 30. September 2025

ChanceTanz fördert außerunterrichtliche Tanzprojekte für Kinder & Jugendliche mit erschwerem Zugang zu Kultur- und Bildungsangeboten.

<https://aktiontanz.de/chancetanz>

Kulturstiftung des Bundes: Fonds "Anbahnung" im Programm WAYS – Faire und nachhaltige Partnerschaften

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2025

Das Programm WAYS möchte Kulturinstitutionen und Freie Gruppen in Deutschland darin unterstützen, nachhaltige künstlerische Partnerschaften mit außereuropäischen Partnern, vor allem aus Afrika, Lateinamerika, der Karibik, Naher und Mittlerer Osten, Ozeanien, Zentral-, Süd- und Südostasien zu knüpfen und gemeinsam Vorhaben umzusetzen.

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/transformation_und_zukunft/detail/ways.html

Bundesverband Freie Darstellende Künste: tanz + theater machen stark

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2025

„tanz + theater machen stark“ initiiert lokale Bündnisse, bestehend aus mind. drei Partner*innen, die sich mit Projekten an benachteiligte Kinder und Jugendliche richten.

<https://darstellende-kuenste.de/projekte/tanz-theater-machen-stark>

Workspacebrussels: Residenzstipendien in Brüssel

Bewerbungsfrist: 1. November 2025

Das Residenzprogramm richtet sich an belgische und internationale Künstler*innen, die im Bereich der darstellenden Künste im weitesten Sinne des Wortes arbeiten (Tanz, Performance, Theater, Crossover mit anderen Disziplinen).

<https://www.workspacebrussels.be/en/studio-residency>

Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung

Bewerbungsfrist: 2. November 2025

Gefördert werden Projekte, die Menschen vor Ort einbeziehen und ein soziales oder gesellschaftspolitisches Thema mit kulturellen Methoden bearbeiten. Es können max. 30.000 Euro beantragt werden, jedoch nicht mehr als 80 % des Gesamtbudgets.

<https://www.fonds-soziokultur.de/de/projektfoerderung/ueberblick#was-wird-gef%C3%B6rdert>

Stellenausschreibungen

TD Berlin: Mitarbeit Social Media & ÖA gesucht

Bewerbungsfrist: 3. Juni 2025

Zu den Aufgaben gehört u. a. die strategische Betreuung der Social Media Plattformen (vorwiegend Instagram) sowie die Planung und Versand eines regelmäßigen Newsletters. Es handelt sich um eine Anstellung in Teilzeit im Umfang von 20 Wochenstunden ab dem 1. Juli 2025. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TV-L.

<https://td.berlin/mitarbeit-am-td>

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Redaktion: Janina Benduski, Antonia Deckert, Léonie Jeismann, Marlene Kolatschny, Dr. Peggy Mädler, Luise Würth

LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Grünberger Str. 39, 10245 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 20 45 979 00

info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de

Klicken Sie [hier](#), wenn Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten.